

Niederschrift

**über die 2. Sitzung der Dorfmachergruppe „Tourismus“
im Rahmen des Projektes Keitum im Dialog
am Donnerstag, dem 10. August 2016, 18:00 Uhr, im Friesensaal Keitum**

Es sind anwesend:

Traute Meyer
Maren Jessen
Gretel Schneider
Vera Bleiken
Cornelia Kamp

Von der Verwaltung sind anwesend:

| | |
|---------------------|---------------|
| Julia Zimmer | Stadtplanerin |
| Cornelius Kienemund | Stadtplaner |

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Ablauf und Protokoll**
- 2. Bestandsaufnahme**
- 3. Alleinstellungsmerkmale von Keitum**
- 4. Weiteres Vorgehen**

1. Begrüßung und Ablauf

Frau Julia Zimmer und Herr Cornelius Kienemund begrüßen die Anwesenden und geben einen kurzen Überblick anhand der Tagesordnung wie der heutige Abend strukturiert ist.

2. Bestandsaufnahme

Zu Beginn wird über die ausgearbeitete Bestandsaufnahme gesprochen.

Gewünscht wird zudem ein Denkmalbereich, der übergreifend den historischen Bestand schützt. Der Denkmalbereich wurde bereits 2005 schriftlich angefordert, jedoch seitens des Ortsbeirates abgelehnt. Dieser Antrag wird von Frau Meyer vorgestellt.

Frau Kamp stellt den Bestand an Beherbergungen vor. Hierbei werden die acht ortsansässigen Hotels (Seiler Hof, Severin's Resort & Spa, Hotel Aarnhoog, Benen-Diken-Hof, Hotel Wittenbrink's, KAMP's Hotel, Café und Galerie, Barbian Family House, Tee Kontorhaus) aufgeführt.

Frau Meyer stellt den Bestand an Geschäften, Vereinen und Wohnungen vor. Dies baut sich wie folgt auf (Anzahl in Klammern):

- Handwerk/Gewerbe: Kunsthandwerker (9), Juweliere (2), Galerien (8), Boutiquen (30), Design/Möbel (7), Schuhläden (2), Reitställe (3), Hotels (8), Vermietungsbüros (3), Erholungsheim (1), Bücherläden (2), Gartenbaubetriebe (4), Blumenladen (1), Bauhandwerker (4), Fahrradverleih (2), Uhrmacher (1)
- Freie Berufe: Makler (4), Architekten (4), Steuerberater (1), Heilpraktikerin (1), Physiotherapeutin (1)
- Gastronomie: Kaffee- und Teestuben (4), Weinstuben (2), Gaststätten und Restaurants (10)
- Nahversorgung/Daseinsvorsorge: Lebensmittelgeschäfte (2), Post (1), Bäder (2), Apotheke (1), Ärzte (2), Zahnarzt (1), Banken (2), Kindergarten (1), Krippe (1)
- Sonstiges: Landwirte (5), Turnhallen (3), Bahnhof (1), Friesensaal (1), Arena (1), Feuerwehr (1), Spielplatz (1), Bushaltestellen (3), öffentliche Toiletten (5), Museen (3), Kirche (1), Pastorat (1), Kirchenchor (1).
- Vereine: Ringreitervereine (3), Naturschutzverein (1), Sportverein (1), Aero-Club (1), Förderverein Feuerwehr (1), Förderverein Sankt Severin (1), Söl'ring Foriining (1), Kulturverein (1), Vereine der Dänischen Schule (2), Freundeskreis Söl'ring Foriining (1).

Anschließend stellt Herr Kienemund beispielhaft das Tourismusleitbild der Insel Helgoland vor. Frau Jessen schlägt daraufhin vor, ein bestimmtes Klientel an Touristen in Keitum anzusprechen, da mit einem Leitbild nicht alle Touristen angesprochen werden können.

Herr Kienemund schlägt für die weitere Bearbeitung des Tourismusleitbildes eine Stärken-Schwächen-Analyse des Bestandes vor.

3. Alleinstellungsmerkmale von Keitum

Zur Abgrenzung von den anderen Sylter Ortschaften trägt die Gruppe zunächst Merkmale zusammen, die Keitum beschreiben und das Besondere an dem Ort ausmachen (Alleinstellungsmerkmale). Hierzu wurden folgende Punkte gesammelt:

- Das Grün (Bäume, Gärten, Weitläufigkeit)

- St. Severin (Konzerte, Gottesdienst)
- Museen (Historie, Standort der Sylter Museen)
- Watt (Dorf am Watt, Kliff, Salzwiesen)
- Erholsam/idyllisch
- Friesische, dörfliche und bodenständige Atmosphäre
- Gute Infrastruktur (Verkehr, Gastronomie, Einzelhandel, touristisches Angebot)
- Qualitätsbewusst und gastfreundlich
- Regional (Produkte aus Keitum)
- Erlebbarer Historie und Kunsthandwerk
- Gehoben und anspruchsvoll
- Identifikation und Ortsverbundenheit

Die Stärken- Schwächen-Analyse für Keitum ist für die nächste Sitzung geplant.

4. **Weiteres Vorgehen**

Die Teilnehmer werden darüber informiert, dass das Protokoll zeitnah versendet wird.

Der nächste Sitzungstermin der Dorfmachergruppe „Tourismus“ wird am **28. September 2016 in der Zeit von 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im Friesensaal** stattfinden.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

gez. Julia Zimmer

gez. Cornelius Kienemund

gez. Josefine Scotti
(Protokoll)